

Preiserhöhung.

[4379]

Archiv

für das

Studium der neueren Sprachen und Litteraturen.

Begründet von Ludwig Herrig.

Herausgegeben von

Stephan Waetzoldt und Julius Zupitza.

Organ der Berliner Gesellschaft für das Studium der neueren Sprachen.

Die vor Jahresfrist erfolgte Ueberführung des Archivs in eine neue Redaktion und die damit im Zusammenhang stehende allmähliche Neugestaltung des Inhalts der Zeitschrift machen eine Preiserhöhung derselben erforderlich, von der ich mir erlaube Ihnen hierdurch Kenntnis zu geben. Der bisherige Preis von 6 M ord. (4 M 50 S netto) pro Band wird vom 86. Bande an, dessen erstes Heft demnächst erscheint, auf

8 M ord., 6 M netto bar

erhöht. Ich bitte Sie, hiervon Ihren Abnehmern Mitteilung zu machen, und zweifle nicht, dass dieselben dem durch die veränderten Verhältnisse gebotenen höheren Preisansatz gern zustimmen werden. Zu Ihrer Bequemlichkeit habe ich meinem heute versandten Rundschreiben gleichen Inhalts einen Zettel angehängt, den Sie zur Neubestellung benutzen wollen; ich werde indes *jedenfalls*, wenn Sie nicht anders verfügen, in der bisherigen Fortsetzungshöhe weiter senden.

Gleichzeitig setze ich Sie davon in Kenntnis, dass der Preis für **Inserate** inskünftige

25 S für die durchlaufende Petitzeile

betragen und die Berechnung von **Beilagen** sich, wie folgt, stellen wird:

- für 1/8 und 1/4 Bogen 8 M
- für 1/2 Bogen 10 M
- für 1/1 Bogen 12 M.

Das Archiv ist für Ankündigungen pädagogischer und sprachwissenschaftlicher Litteratur und für Beilegung von Prospekten, welche dieses Gebiet betreffen, immer in erster Reihe berücksichtigt worden. Die Verleger einschlägiger Werke bitte ich auch fernerhin um Erteilung geschätzter Aufträge.

Bei diesem Anlasse darf ich wohl den Vertrieb des Archivs selbst Ihrer erneuten freundlichen Tätigkeit empfehlen und stelle zu diesem Zwecke gern Exemplare des nächst erscheinenden ersten Heftes des 86. Bandes in mässiger Anzahl bedingungsweise zur Verfügung. Alle Dozenten und Lehrer der neueren Sprachen, welche ein Abonnement noch nicht beauftragt haben, sind für Ihre Verwendung in Betracht zu ziehen.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, 24. Januar 1891.

George Westermann,

Neu 1890! 3. Auflage.

[3643]

Mozart

auf der Reise nach Prag.

Novelle von Eduard Mörike.

Bornehmer Leinwandband mit Rotschnitt

2 M 50 S.

Nationalzeitg. (Berlin): Bllig auf realem Boden stehend ist seine Novelle „Mozart auf der Reise nach Prag“. Sie ist ein **Stilnov** . . die Charakterzeichnung Mozarts ist **meisterhaft** . . diese Erzählung **atmet reines und edelstes Leben**. F. Lemmermayer.

G. J. Göschen in Stuttgart.

Als Novelle ohne Liebesgeschichte und doch von entzückendem Reize eignet sich der elegante Geschenksband vorzüglich als

Konfirmationsgeschenk.

Evangelisch-soziale

[4885]

Zeitfragen.

Heft 1—6.

Otto Ludwigs Ges. Schriften.

Lieferung 1.

sind bei mir vergriffen. Ich bitte gef. davon Notiz zu nehmen, dass ich die jetzt noch eingehenden Bestellungen zunächst nicht ausführen kann, und nur in dem Falle, wenn sich ein Nachdruck lohnt. Ich bitte die Herren Kollegen, die erhalten haben, freundlichst mit dem Erhaltenen flott zu wirtschaften, und wo Nachbestellung wünschenswert erscheint, sie mir baldigst zukommen zu lassen.

Leipzig, 1. Februar 1891.

Fr. Wilh. Grunow.

[4650] Soeben erschien:

Allgemeine Mechanik

der

Punkte u. starren Systeme.

Ein Lehrbuch für Hochschulen

von

E. Budde.

Zweiter Band.

Preis: 13 M ord., 9 M 75 S netto.

Mit diesem Bande ist das Werk abgeschlossen.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, am 31. Januar 1891.

Georg Reimer.

J. B. Metzlerscher Verlag in Stuttgart.

[4559]

Für die Buchh. nur im Börsenbl. angezeigt. Zur Versendung — auf Verlangen und à cond. einfach — liegt bereit:

Medizinische Quellenstudien.

Entwicklungsgang des Aehnlichkeits-Axioms von Empedokles bis auf Hahnemann

von

J. F. Katsch,

Dr. med. u. prakt. Arzt in Baden-Baden.

(Preis 3 M.)

In Kommission.

Der Name des Verfassers ist in der ärztlichen Welt vorteilhaft bekannt, und seine, im letzten Herbst in der Zeitschrift d. Berliner Vereins hom. Aerzte zuerst erschienene Arbeit wird die Aufmerksamkeit gerade der allopathischen Kreise auf sich ziehen, weil sie den Beweis liefert, dass das Aehnlichkeitsgesetz weder eine Entdeckung Hahnemanns, noch eine Erfindung subjektiver Willkür ist, sondern ein althistorisches Besitztum der allgemeinen Medizin.

Hochachtungsvoll

J. B. Metzler'scher Verlag in Stuttgart.

[4902] Das Ableben Rudolf Löwensteins hat lebhafteste Nachfrage nach seinen Schriften veranlaßt; wir bringen daher die beiden bei uns erschienenen Jugendschriften des Dichters in Erinnerung und bitten, selbige nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Der Kindergarten.

Heitere u. ernste Gedichte für die Jugend

von

Rudolf Löwenstein.

Mit zahlreichen Illustrationen von Th. Hofmann u. A. 4. Auflage.

Geb. 3 M ord., 2 M 25 S netto, 2 M bar.

Kindergedanken.

Neue Folge des Kindergarten.

Gedichte und Kinderlieder

von

Rudolf Löwenstein.

Mit zahlreichen Original-Illustrationen von Mathilde Cöster und S. Scherenberg.

Geb. 3 M ord., 2 M 25 S no., 2 M bar.

Hochachtungsvoll

Verlagsanstalt und Druckerei A.-G. (vorm. J. F. Richter) in Hamburg.